

Die Erzählerin
Petra GrieseFotos:
© Privat

Märchen sind der Schlüssel zur Seele

Ein gutes Märchen ist wie eine schöne Melodie – mit Buchstaben statt Noten. Es versetzt den Zuhörer in eine andere Welt und weckt das Kreativste in ihm: seine Fantasie. „Beim Märchen erzählen kommen die Schönheit und Ästhetik gesprochener Sprache zum Ausdruck“, beschreibt es die Erzählerin Petra Griese treffend.

Geschichten und insbesondere Märchen können den Menschen sehr stark berühren. „Sie wirken tief in einem, weil wir uns mit ihren Figuren und Handlungen gut identifizieren können. Den Zugang dazu findet man aber nur über das Herz, nicht über den Kopf.“ Märchen sind Schlüssel zur Seele. Sie befördern längst vergessene Erinnerungen zutage. „Gleichzeitig sind es wahre Kunstwerke des Augenblicks. Sie entstehen immer wieder neu“, erklärt die ausgebildete Erzählerin. „Manche Zuhörer möchten mehr Spannung, manche mehr Witz. Darauf gehe ich beim Erzählen ein.“

Das Märchen erzählen ist eine sehr alte und lang praktizierte Kunst. Beweis hierfür ist die Wortherkunft, die auf das mittelhochdeutsche „Maere“ zurückgeht und so viel wie „Kunde“ und „Bericht“ bedeutet. „Jeder Erzähler hat seine eigene Technik, mit der er die Botschaft transportiert“, sagt Griese. Sie selbst spricht frei, mit lebendiger Stimme und besinnlicher Intonation in den richtigen Momenten.

Märchen als Unterhaltung und Lebenshilfe

Ihr umfangreiches Repertoire umfasst 80 Märchen, darunter abendfüllende Programme wie „Pinocchio“ oder „Alice im Wunderland“. „Manchmal fragen mich Zuhörer, wie ich es schaffe, all die Märchen auswendig vorzutragen“, sagt die zweifache Mutter, deren Regale im Arbeitszimmer 250 Märchenbücher füllen. „Dann antworte ich immer: Genauso wie jemand von seinem Urlaub berichtet, erzähle ich meine Märchen.“ Dafür dringt Petra Griese tief in deren Substanz vor. „Jede Geschichte verlangt nach einem eigenen Zugang, nach einer individuellen Auseinandersetzung. Und das erarbeite ich mir.“

Märchen und Geschichten begleiten Petra Griese seit ihrer Kindheit. „Ich habe immer gern Geschichten gehört und selber erzählt – dass ich dies mal zu meinem Beruf machen würde, hätte ich nicht gedacht.“ Nach dem Abitur studierte sie Germanistik und Erwachsenenpädagogik; arbeitete später als Telefonseelsorgerin und Kommunikationstrainerin. „Märchen sind Unterhaltung und manchmal sogar Lebenshilfe zugleich. Als ich in meinen Seminaren festgestellt habe, wie wohltuend und positiv sich diese auf die Menschen auswirken, wusste ich, was ich wirklich machen wollte.“

Termine

30.04. Schaurige Geschichten zur Walpurgisnacht
19 Uhr, Kartenvorverkauf:
Gasthof Sauerland, Olpe

28.05. „Liebeslust und Liebesleid“
Märchen von klugen Frauen und
getäuschten Männern
DRK Mehrgenerationenhaus Olpe
19.30 bis 21 Uhr

30.05. Erzähldinner „Die blaue Rose“ oder
„Die Liebe ist ein seltsames Spiel“
Sinnlicher Genuss für Gaumen und
Ohren
19 Uhr, Reservierung erforderlich
Landhotel Struck, Attendorn

18.06. „Wo Milch und Honig fließen...“
Märchen vom Essen und Trinken
DRK Mehrgenerationenhaus Olpe
19.30 bis 21 Uhr

09.07. „Es war einmal...“
Märchen aus aller Welt
DRK Mehrgenerationenhaus Olpe
19.30 bis 21 Uhr

www.die-erzaehlerin.com
Telefon: 02761 827 857

2004 absolvierte Griese an der Akademie am See in Plön eine Ausbildung zum Märchenerzählen und machte sich damit selbstständig. Seitdem erzählt sie mit Lust und Leidenschaft an den unterschiedlichsten Orten und zu den verschiedensten Anlässen, wie Erzähldinner in Restaurants oder Hotels, bei Privatveranstaltungen, Tagungen oder Erzählabenden.

Mit im Gepäck hat sie immer Märchen aus verschiedenen Ländern ebenso wie Märchen der Brüder Grimm, Weisheits-, Grusel- und Lerngeschichten, aber auch erotische, witzige und auch besinnliche Geschichten und Gedichte. „Die verzauberten Gesichter, die Begeisterung und das entspannte Lächeln meiner Zuhörer sind für mich die schönste Bestätigung. Solche Momente sind für mich einfach märchenhaft.“

